

Das Miethverhältniß an Wohnungen uach dem Bürgerlichen Gesehbuche.

Bon Amisrichter a. D. Mantey-Lichtenberg.

3. Pflichten bes Bermiethers nach dem Bürgerlichen Gesethuch.

Die Pflichten bes Bermiethers bestimmen fich in erfter Linie nach dem Bertrage. Erft menn biefer schweigt, tritt das Gejetz erganzend ein. Nur mit letterem befaßt sich die folgende Darstellung. Zufolge der Bflicht, dem Miether den Gebrauch der vermietheten Sache zu gewähren, hat Bermiether fie in einem gu dem vertragsmäßigen Gebrauch geeigneten Zustande zu übergeben und fo mährend der Miethzeit zu erhalten. Er hat alfo bie Miethräume bem Miether rechtzeitig und vollständig zu übergeben mit allem Zubehör (Schlüssel, Doppelsenster u. s. w.) und die bei ordnungsmäßigem Gebrauch oder durch Zusall nothwendig werdenden Reparaturen auf seine Kosten zu bewirfen. Beringen z. B. Wasserleitung, Gas- oder eleftrische Beleuchtung ohne Schuld des Miethers, ist der Fußbodenanftrich oder die Tapete abgenutt, fpringen die Dfen-

facheln bei ordnungsmäßiger Heizung, zertrümmert Hagelichlag die Scheiben, so trifft dies den Bermiether. Bur Gebrauchs Gewährung gehört auch die Beseitigung von Gesahren, die den Miether am Gebrauch hindern können, also z. B. Beichaffung von Treppen-geländern und Belcuchtung der Treppen.

Der Bermiether hat vorzuleiften.

Der vertragemäßige Gebrauch fann bem Miether burch Mangel entzogen oder eingeschränft fein, die entweder folde der Miethwohnung felbst oder bes dem Bermiether baran guftehenden Rechts find.

A. Mängel ber Miethwohnung.

1. Mängel der Miethwohnung, die ihre Tauglichfeit zu dem vertragsmäßigen Gebrauch ausheben, besreien für die Dauer ihres Bestehens den Miether von Entrichtung des Miethzinies. Mängel, welche die Tauglichkeit der Micthwohnung nur mindern, nindern deugengtein der Mieigkögnung nur mindern, mindern des vereinbarten Mieihzius in dem Verhältniß des Mieihwerihs, den die Wohnung in mangelfreiem Zustande haben würde, zu dem Mieihwerih, den sie in ihrem wirklichen Zustande hat. Auf die Erheblichfeit des Mangels kommt hier nichts an: auch Angezieser, mie Marzen besitzeichtet den vertrezemschieren wie Bangen, beeintrachtigt den vertragsmäßigen Gebrauch der Miethwohnung, ebenso ein wenn auch nur stundenlanges Nichtsunktioniren der Wasserleitung, der Gas- und elektrischen Beleuchtung. Das Gesagte gilt ebenso, wenn eine zugesicherte Eigenschaft, wohin auch ein zugesicherter Rubitinhalt gehört, fehlt oder fpater

Der Miether muß aber in jedem Falle dem Ber-miether von dem Wangel unverzüglich d. h. ohne schuldhaftes Zögern Anzeige machen; sonst hat er nicht nur den durch Unterlassung der Anzeige entstehenden Schaden zu tragen, sondern er verwirft auch die Zinst beireiung oder Minderung, soweit der Bermiether in Folge der Unterlassung der Anzeige Abhülse zu schassen aucher Stande war. Der Mängelanzeige bedarf es alfo dann nicht, wenn der Bermiether schon anderweitig die nöthige Kenntniß erlangt hatte

Miether ein Recht auf Zinsbefreiung oder minderung

a) wenn er bereits bei Abschluß des Miethvertrages den Mangel kennt, mag dieser selbst in den

Gehlen einer zugesicherten Gigenschaft besteben; b) wenn es sich nicht um zugesicherte Eigenschaften handelt, sondern um solde, die für die Tauglichkeit zum vertragsmäßigen Gebrauch erforderlich find und wenn der Mangel ihm in Folge grober Fahrlässigteit beim Verrragsschlusse unbefannt geblieben ist, es sei denn, daß der Vermiether entweder Abwesenheit des Fehlers zugesichert oder ihm arglistig d. h. in Kenntniß des Mangels und im Bewugtsein, daß er dem Miether

entgangen ist, verichwiegen hat; c) wenn der Miether den mangelhaften Miethraum troz Kenntuiß des Mangels ohne Vorbehalt angenommen hat. Dies gilt auch bann, wenn es jich um das Fehlen einer zugesicherten Gigenschaft

Durch Berfrag kann die gesetzliche Hastung des Berniethers wegen Mängel erweitert oder beschränkt oder auch erlassen werden. Doch ist eine Bereinbarung, durch welche die Hastung des Vermiethers beschränk oder erlassen wird, dann nichtig, wenn der Bermieiher den Mangel arglistig verschwiegen hat. 2. Statt Zinsbesreiung oder -minderung kann Miether Schadenersatz wegen Nichtersüllung des Ber-

trages verlangen:

a) wenn der Mangel schon beim Vertragsschluß vorhanden warzgleichviel ob mit oder ohne Ver-schulden des Vermiethers; b) entsieht der Mangel erst im Lause der Miethe, nur dann, wenn er vom Bermiether verschuldet ift oder auf dem von ihm zu verrretenden Berfchulden eines Dritten, z. B. des von ihm bestellten

Hausverwaliers, beruht: c. sters, wenn der Bermiether trog Anzeige des Mangels und trot Mahnung bessen Beseitigung verzögert; in diesem Falle kann ber Miether Mangel felbft beseitigen und außer dem Schadenersatz Ersatz der dafür gemachten Auswendungen, soweit sie erforderlich waren, verlangen.

Den Amipruch auf Schadenerfat verliert Miether bei Unterlaffung unverzüglicher Anzeige bes Mangels nur dann nicht, wenn dem Vermieiher der Mangel ichon anderweitig bekannt war.

3. Statt Zinsherabsetzung ober Schabenersatz wegen Mängel zu verlangen, tann Wietber ben Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrift fündigen, jedoch erft, wenn Bermiether eine ihm vom Miether bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilse zu schaffen. Rur wenn der Umstand, welcher an sich den Rücktritt rechtsertigt, derart ist, daß Miether an Erfüllung des Bertiages kein Interesse hat, kann dieser sosort kündigen und zurücktreten. Bei unerheblichen Mängeln fällt das Kündigungsrecht des Mierhers überhaupt fort, es sei denn, daß die Kündigung purch ein besonderes Intereffe des Miethers gerecht-

Die fofortige Kündigung des Miethers megen Mängel der Miethräume ist serner ausgeschlossen:
a) wenn die Parteien die Ausschließung vereinbart

haven; folche Vereinbarung ift jedoch nichtig, wenn der Bermiether den Mangel argliftig verschwiegen hat;

b) in den oben 3u 1 a-c aufgeführten Fällen. Für einen Fall hat das Gesetz die jederz itige Klindigung ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zugelassen, jelost wenn Miether bei Abichluft des Miethvertrages in Kennmiß sete.

den Mangel gekannt, sa sogar, wenn er ausbrücklich auf dies Kündigungsrecht verzichtet hat; nämlich dann, vorsommen, daß ein Molkereipächter saft 25 Jahre

Trog vorhandener Mängel der Miethräume hat der menn die Bewutzung der Miethräume mit einer erheblichen hindurch eine und dieselbe Molferei pachtet. ährdung der Geiundheit verbunden ist

B. Maggel im Mecht des Bermiethere an ben

Micthräumen. Witterfraumen.

der ein Miether der ordnungsmäßige Gebrauch Bergräume mährend der Miethzeit durch das Recht Dritten ganz oder zum Theil entzogen, so hat giether dafür aufzukommen. Der Miether hat auch die drei Wege: Zinsbefreiung bzw. -minderung Schadloshaltung oder Kündigung; es bestehen feits dieselben Ausnahmefälle, in denen die Haftung des Bermiethers beseitigt ift. Rur darin ist eine Ab-weichung von der haftung für Mängel der Pliethräume getroffen, daß der Anspruch des Miethers auf Hernfeitung jegung des Miethzinies oder Befreiung davon, sowie auf Schadenserias wegen Nichtersüllung oder auf Kündigung nur ausgeschlossen wird, wenn der Miether das Recht des Dritten bei Abschluß des Miethvertrages

Auch dann, wenn dem Miether der vertragsmäßige Gebrauch der Miethräume — abgesehen von einem Mangel derselben oder dem baran bestehenden Recht eines Dritten — ganz oder zum Theil nicht rechtzeitig gewährt oder wieder entzogen wird, kann der Miether ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist fündigen. So, wenn ein früherer Miether über die Bertragszeit mohnen bleibt und bamit ben Gingug bes gegenwärtigen Miethers hindert oder wenn durch Brand das Haus zerstört wird, kann der Miether unter Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Auch hier ift aber wegen einer unerheblichen hinderung oder Borent-baltung des Gebrauchs die Kündigung nur zulässig, wenn sie durch ein besonderes Interesse des Miethers gerechtsertigt wird.

Der Bermiether hat die vom Miether auf die Miethwohnung gemachten nothwendigen b. h. zur Erhaltung erforderlichen Berwendungen zu ersetzen, auch wenn de Miether ihm von der beabsichtigten Bornahme zuvor Anzeige nicht gemacht oder Abhilfe in angemessener Frist nicht abgewartet hatte. Andere Verbesserungen Kleinbahnen im hiesigen Kreise und den Bau und Einrichtungen, deren Vornahme an sich dem Ver- eines Kreiskrankenhauses in Schwetz nach dem und Einrichtungen, deren Vornahme an sich dem Ber-miether obliegt und mit denen dieser im Verzuge ift, fann Miether ebenfalls anf Roften bes Bermiethers ausführen. Miether barf eine Ginrichtung, mit ber er die Miethräume versehen hat (3. B. Balcon, Schuppen) wieder wegnehmen; doch liegt ihm dann auch ob, die Wiederherstellung des früheren Zustandes auf feine Roften vorzunehmen.

Proving.

Se. Majestät der Kaiser und König haben die von Ihnen unter dem 9. September dargebotenen mit gravirren Auslichten Marienburgs versehenen Silbermänzen auzunehmen und zu bestimmen geruht, daß dieselben den Sammlungen der Marienburg überwiesen werden. Jugleich haben Se. Majestät das mit Postanweisung beifolgende Hoivorar von 300 Mark aus Allerhöchter Schafule zu bewilligen die Anade gehabt, wovon ich im Allerhöchsten Auftrage Sie hierdurch in Kennmiß seize.

etten Generalversammlung der Molferei-Genoffenschaft Wontauerweide ranumlung der Molferei-Genossenschaft Wontauerweide pachtete Herr Fdiethelm zum fünsund zwanzigsten Male die Molferei zu Montauerweide, die aus ganz kleinen Anfängen am 25. October 1875 entstanden, jetzt jährlich über 500 000 Liter Wilch verarbeitet und sür ihre Leistungssähigkeit wiederholt durch Preise ausgezeichnet worden ist. S Hagenort, 29. Rovember. Bei einer heure in der Obersörsterei Hagenort (Belauf Schäferbruch) absochaltenen Treih is aus wurden trop des im Alexander

gehaltenen Treibjugd wurden trot des im allge. neinen unginfligen Wetters von 11 Schützen 16 Hafen, 1 Fuchs, 2 Rebhühner erlegt. Schützenkönig wurde mit 2 Hasen, 1 Juchs und 1 Rebhuhn der Forstausscher Den sel aus Hagenort.

* Grandenz. 29. November. In der Stadt verordneien: Versammiung zu Grandenz wurde am Dienstag der mit dem Kreise zu schließende, schon frühet beschlossene Bergleich wegen Ausscheidens der Stadt ans dem Kreise, wie er von den Bertretern der Stadt ans dem Kreise, wie er von den Bertretern der Stadt ans dem Kreise in einem Termine vor dem die mit 4 Procent zu verzinsen und mit 2 Procent zu

tilgen find, eventuelt zu übernehmen. 6 Schweit, 29. Nov. In ber hentigen Kreistags-figung wurden als Bertreter bes Kreifes im Provinzial-Landtage Herr Landrath Grashof neu- und die Herren Rittergutsbesitzer Rasmus - Hasenau und Nittergutsbesitzer v. Nitykowskie Grelten in Bremin wiedergewählt. Zum Mitgliede des Kreisausschusses wurde Rittergutsbesitzer Herr Holks-Sarlin und zum Areisdeputirten Mittergutsbesitzer Derr v. Le ip giger-Morst gewählt. Zum Direktor ber Kreis-Sparkaffe, an Stelle des verstverbenen Justizraths Apel wurde Herr Landrath Grashof gewählt. Der Kreistag hat die Ansertigung von Borarbeiten für den Bau von Antrage bes Rreis-Ausschuffes beschloffen.

Hitage des kreis-Ausjampes bejahopen.

+ Schwetz, 28. Nooder. Kreistag. In der letzten Kreistagsvorlage wurde der Bau eines neuen, den Anforderungen der medicinischen und hygienischen Wissenschaft und Praxis entsprechenden Kreisstrantenhapt und Kreisstrantenhausern, welche als gut ausgestattete Anfallstationen für die engere Umgebung und zur Befämpiung epidemischer Krantseiten dienen sollen. Eine Offerte der Stadt Schwetzit ausgenammen worden, nach welcher das ierige Marienburg, 29. Nov. Herr Goldschmied Hans Krankenhausgrundstück dem Kreise übertassen worden, nach weicher das jetzige Baibel sierhelbst hatte dem Kaiser eine Sammlung ist, serner ist ein daran kabendes Ermanden Waibel hierfelbst hatte dem Kaiser eine Sammlung ist, serner ist ein daran stoßendes Erundstück sür von 24 auf silbernen Zwanzigpfennigstücken gravierien Ansichten von Schloß und Stadt von herrn Landesbaurath Tiburtius-Danzig auf-Marien burg, in einem eleganten Plüjchschui gestellt. Die Projectfosten belaufen sich mit Centralschuhend, mit einem Widmungsichreiben überreichen heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en lassen. Darauf traf gestern bei herrn Maibel von dem heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt Neu en häuser sollen der Dorje Of che vorhandenen Krantschuken den Dorje Of che vorhandenen Krantschuken der kanten der Stadt Neu en heizung auf 145 500 Mt. Die in der Stadt wirksam eingreifen zu können ein transportables Barackenzelt beschafft werden. Neuenburg ist wegen des Arankenhauses an den Areis noch nicht heran-getreten; der Baterländische Frauenverein in Diche hat bereits ein fertiges Bauproject für ein Bereinshaus eingereicht, in dem acht Betten für Kranke vorgesehen Die Kosten belaufen sich auf 15000 Mit. Dedung der Koften bes Kreisfrankenhaufes ift an ben Commendator bes Johanniter-Ordens für Ofi- und

Danzig, im November 1899. P. P

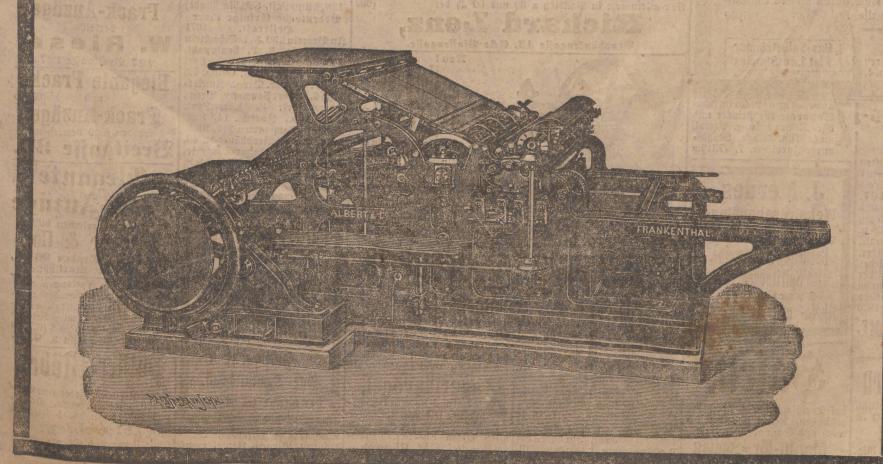
> Durch stetig wachsende Ansträge sahen wir uns genöthigt, unsere Geschäftsräume zu vergrößern und in unserem Betriebe noch zwei neue Buchdruckmaschinen

aufzustellen. Dieselben sind in der altrenommirten Fabrik von Albert & Co., Frankenthal, gebaut und mit allen technischen Neuheiten

ausgestattet. Wir sind nun in der Lage, alle uns zugehenden Aufträge ochnell und pünktlich ausführen zu können. Indem wir unsere mit dem modernsten Schriftenmaterial und vielen Gilfsmaschinen ausgestattete Buchdruckerei, sowie die auch erst seit hurzer Zeit eingerichtete Buchbinderei angelegentlichst empfehlen, zeichnen

Sochachtungsvoll

A. Müller vorm. Wedel'sche Sofbuchdruckerei



(Intelligenz-Comtoir) Jopengasse 8, Büttelhof 3 u. 4.

Fernsprecher 382.



Specialität: Zeitungs-Beilagen.

Bestpreußen Graf Lehndorf = Schloß Pregl und an nicht, und es fanden sich bereits Liebhaber eines billiger den herrenmeister Se. Kgl. Hoheit Bringen Albrech von Preußen eine Eingabe um Sufsmittel gemacht worden. Der Krankenhausbaufonds verfügt 3. 3. über 15000 Mt. — Die zweite Bortage betrifft ben Ban einer ber Schweger Kreistleinbetrifft bahn mit der Linienführung Sardenberg-Neuenburg-Niederung - Sartowit - Schweg - Schönau - Grutichno- Lopollno-Grabowo-Bromberger Kreisarenze bei Supponin Daneben murde die Zweiglinie Schwetz-Lastowit und etwa die Linie Supponin-Bruft-Krone a. Br. in Frage tommen. Der nordwestlichenordliche Theil des Kreises wird, wie zu hoffen fieht, durch ein in der Richtung vonSchliemit her über Blonst-Alinger-Diche-Jascz-Las-towit verkaufende Staatsbahn erschlossen werden. Die Bahn, welche dem Berkehr des sich ungemein lang ausdehnenden Kreifes von großem Bortheil fein murde, würde auch die Stadt Reuenburg an ben Gifenbahnverkehr bringen und der Zudersabrik Schweg, die einer größeren und besseuen Rübenzusuhrt bedars, einen geschätlichen Ausschwung geben und endlich eine wirchsichaftliche Hebung des Kreises hervorrusen. Es sind zwei Offerten betreffend Aebernahme der Borarbeiten in Betracht gezogen: die der Osto. Kleinbahr-A.-G. Lenz & Co. und eine des Kreiserungsbaumeisters Küchlers.

* Wastenhurg. 29. Kan. Gestenneten Unnetit

* Raftenburg, 29. Rov. Gefegneten Appetit und vor allem einen guten Magen besitzt ein hiefiger Fleischermeister. Der Gerr erprobte seine rege Eginft zum ersten Male infolge einer Bette, bei ber er 20 Paar Biener Bürstchen, 15 Flaschen Königsberger Bier und verschiedene Schnäpie verzehrte. Bei einer zweiten, bald nachher zum Austrag gebrachten Weite brachte er es fertig, ein Kistchen voll Sardellen, ungereinigt, mit der Salzlauge und ohne Brot zu verzehren. Ein anderes Mal blieb der eflustige Herr in einem handel Sieger, als er zum Schaden feines Kontrabenten ein Pfund reinen Doftrichs ohne jegliches Beiwert vertilgte. Letzthin ging der Herr wieder eine Wette ein und verzehrte zwölf Zehnpfennigmurfte, und zwar die größten, die zu erhalten waren, 15 Flaschen Ponarther und 10 "Ausgewachsene". Borgestern wollte er den Record auf 20 Zehnpsennig-würste erhöhen, aber, wie der "Agb. Sig. 3." geschrieben wird, niemand hatte Tust zu kontrahiren, da man den "Reinfall" fürchtete.

tz. Riefenburg, 28. November. Der Stadtbegirf Riesendurg ist neuerdings wegen der in Neuhausen herrschenden Mauls und Klauenseuch eggen das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen abgesperrt. — Großes Ausseher erregte die gegent erfolgie Berhaftung des Schuhmachermeisters Gustav Gögte, sowie seiner Ehefrau, seiner Schwiegermutter und feiner Schwägerin wegen Berdachtes, falfch

geschworen zu haben.

* Allenstein, 28. November. Der Schüler Neumann der ersten Classe kam gestern Worgen eine Stunde zu spät zum Unterricht. Herr Rector Wölf stellte ihn, wie der "Kög. H. Zig." geschrieben wird, deshalb zur Rede und wollte ihn dann züchtigen. Herbei fand er in der Kocktasche des Knaben einen Kenolver, der sich beim Heransnehmen entlud, so daß die Kugel in den Dien fuhr und eine Ede zeriplitterte. Bei überen Rutsigheren Proches zuch näherer Untersuchung fand man bei dem Knaben noch 1,50 Mt. Geld, das offenbar aus einem Diebstahl herrührt. Der Junge foll eine beträchtliche Geldiumme entwender haben; denn am Sonntag hat er auf freiem Felde mit mehreren anderen Schülern Feuerwerf abgebrannt, wofür er in einem hiefigen Drogengeschäft

8 Mk. bezahlt hat. * Titfit, 29. Novbr. Bor einigen Tagen fam ein Behrling bes Badermeisters B. in ben Laden bes Kaufmanns G. und überbrachte eine gebratene Gans mit dem Bemerken, der Besitzer werde sie fich abholen. Die Gans murde aufbewahrt, aber wer nicht erschien, war der Besitzer. Auch am anderen Tage fam er

Gansebratens, die ihn vertilgen wollten, mas abe nicht gestattet werden konnte. Besonders schlaue Kunde meinten auch, die Gans sei von einem "guten Freund des S. zum Schabernack geschieft worden und enthalte mindestens Strychnin. Nachfragen des S. bei der Polizei, ebenso Inserate in Zeitungen blieben erfolglos; der Gigenthümer meldere sich nicht. Die Ganstätzte schicke S. nun der Polizei zu, die den Braten dem Hospital überwies. Gerade als ein Lehrling des S. mit dem Braten dem Hospital zuwandert, erscheint endlich ein auswärtiger Bestiger bei S. und meldet sich als Herr der Gans. Er habe sie auf dem letzten Wands Wochenmarkt getauft, braten laffen und woute fie in Gesellschaft mehrerer Freunde bei der Heimfahrt verspeisen, habe ste aber in Folge großer Bierieligkeit vergessen. Bon S. über den Berbleib der Gans verständigt, eilt er nach dem Hofpital, um, wenn möglich, den theuren Braten noch retten zu können. 2113 er endlich schweißtriefend im Hoipital ankommt, ist die Gans bereits zertheilt, und die Hospitaliten ruften fich eben zum sestlichen Mahle. Der Bauer roflamirte feine Gans und zog mit den Bratenftuden veranügt

Freitag

Locales.

* Prolongation der Nadfahrerkarten. Nach der Polizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten betreffend den Gebrauch von Fahrrädern auf öffent lichen Strafen, Wegen und Plätzen, find die Antrage auf Prolongation der Radfahrerkarten für das nächste Ralenderjahr feitens der Radfahrer in ber Beit vom 15. November bis 31. December jeden Jahres zu itellen. Der Berr Polizeiprafibent bringt biefe Bestimmung wieder in Erinnerung mit bem Bemerken, daß diesenigen Karten und Nummerschilder, für welche dis zum 1. Januar feine Brolongation nachgesucht worden ist, für die betreffenden Inhaber die Eiltigkeit verloren haben und an andere Versonen zur Berausaabung gelangen werden. — Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß der Gebrauch ungeltiger Karten und Schilder bei Strafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensialle entsprechender Haft verboten ist. Antrage auf Berlangerung ber Fahrrabkarten merben im Zimmer 28 bes Polizel Geichartshaufes auf Peters. hagen während der Bormittags. Dienststunden enigegengenommen.

enigegengenommen.

* Zur Organisation ber Handlungsgehilsen. Von den 500 Co Handlungsgehilsen im Deutiden Neiche sind erst 150 000, also nicht gang Iz, in Verbänden organiser. Wenn nun in den leizen Jahren das Juterisse der Handelsangestellten für ihre Standesfragen mehr und mehr geweckt murde, so ist das auch dem "Deutschautionalen Handlungsgehilsen-Verband" zu Hamburg zu verdanken, dem es durch seine Bestredungen gelang, in dem kurzen Zeitraum von Andren eiwa 32 000 Mitglieder zu erwei den und seitzuhalten. Der deutschnationale Verdand bat es verstanden, seine Mitglieder so zu seisen das ungebörige gestrichen werden mußten.

* Wegelung des Kriegernereinswissens. Der

* Regelung des Kriegervereinswesens. Der Minister des Junern und der K. iegsminister haben folgenden gemeinsamen Erlaß an die Provinzialbehörden gerichtet: Vereits mehrsach, namentlich in unieren Erlassen vom 10. Wärz 1895 und 2. Wärz 1838 haben wir darzus him-10. März 1895 und 2. Närz 1838 haben wir darouf hingewiesen, das das Kriegerwereinsweien vor Zeriplitrerung bewahrt werden muß. Dies gift auch dann, wenn es sich um die Bildung von Regiments- und Wassenvereinen handelt. Bei Aussührung dieses Grundsatzle ist Folgendes zu beachten: 1) An kleinen Orten soll möglichst nur ein Kriegerverein bestehen, der die ehemaligen Soldaten aller Wassengartungen umfaßt, unter besonderen Amitänden-können indessen Aussendhmen von der Keael angebiacht sein. 2) In mitsteren Orten werden neue Wereine zugulassen sein, wenn den alten Bereinen kein ihren Bestand erschütternderAbbruch geschieht, vielmehr dem neuen Verrein hanplächlich solche Mitglieder dugesührt werden sollen, die dem alten Verein ferngebieden

der Grund zu der neuen Bereinsbildung nicht in persönlichen Interessen und Streitereien zu finden ist. Sind diese Voraussetzungen gegeben, so liegt die Vildung neuer Bereine nicht selten im Auteresse des Arkrgervereinswesense, weit das Anschenen der alten Bereine über eine gewisse Mitgliederzahl die Einwirkung des Vorsiandes auf die einzeinen Mitgliederzahl wird die Kalen gesioneter Versiammelnschafte erstellte erzigner und die Beschaffung geeigneter Bersammlungswocale erichwert

3) In größeren Orten wird die Litdung von Rigiments und Bassenverinen vielsach als das Normale anzuiehen sein.

* Einstellung von Supernumeraren bei den prensisiehen Staatseisenbahnen. Nachdem aus Anlah der unlängst ervolgten Einsührung einer einbeitlichen Laufdach ist den mittleren nichttechnischen Eisenbahndtenit die Bahl der istlich einzustellenden Einernumerare gegen Rabl der jährlich einzustellenden Supernumerare gelt nden Rormalzahlen der gleichzeitig zu beschäftigenden gelt nden Rormalzahlen der gleichzeitig zu beschäftigenden Zupernumeraren zur Zeit in allen Directionsbezirken über-ichritten, so daß weitere Einderufungen für längere Zeit ganz ausgeschloffen sein würden. Zur Siderstellung des nötzigen Kachvuchies dat nun fürzlich der Minister der öffentlichen Arbeiten genehmigt, daß vom 1. April 1900 ab in jedem Ctatssahre in sämmtlichen Directionsbezirken zutammen 173 Supernumerare, von denen beitpielaweise 8 auf Berlin, 7 auf Brestau, 6 auf Bromberg, 5 auf Poien, 4 auf Danzig, 2 auf Königsberg und 3 auf Stettin entsallen unter vorübergehender Ueberschre tung der für den einzelnen Directionsbezirk seitgesen Gesammizahl eingestellt werden diren

Dürsen.

* Bacanzen im Bezirk des 17. Armeecorps.

1. März 1900, bei einer Pojianstalt im Bezirk der Kaijerlichen Oberposidirection Cöslin, Landbriefträger.

1. April 1900, Briefen Bor., Magsistrat, 2. Polizesbeamter. Sofort, Dienste ort wird der Einberufung bestimmt, Direction Mariens Oblemkan Gijandahn Danila.

5. Weichensteller. durg-Mtlawfaer Ciienbahn Dangig, 5 Beichenfeller, 3 Schaffner, 1 Telegraphit und 1 Lademeifier. 1. Febr. 1900, Dr. Gulau, Garnisonlazareth, Hankdiener. Sofort, Grandend, Magistrar, Bollziehungsbeamter und Kämmereitaffenbote.

* Verjährung von Forderungen. Rach § 96 des Bürgerichen Geiehouches verjähren mit dem 1. Januar nächien Jahres von den nicht gerichtlich feitgestellten Forderungen aus dem Jahre 1897: 1. die Ansprücke der Kansseute, Fadrifanten, handwerfer und Derzenigen, die ein Raufleute, Fabrifanten, Handwerker und Derjenigen, die ein Kuningewerbe betreiven, für Lieferung von Waaren und dergleichen; 2. Derjenigen, die Lands und Forsiwirtischaft betreiben, für Lieferung ihrer Erzeugnisse; 3. der Eisendahn-Unternehmungen, Frachtliebeute, Stüffer, Lohnkustiger und Voten wegen des Jubrgeldes, der Fracht, des Fuhrs und Botenlobnes nehft Auslagen; 4. der Gastwirthe und Derjenigen, die Speisen und Getränke gewerbsmäßig veradreichen, für Gewährung von Wohnung, Bekönigung und dergleichen; 5. Derjenigen, die Lotterielooie vertreiben; 6. Derjenigen, die bewegliche Sachen gewerbsmäßig vermiethen, wegen des Piethstzinses; 7. Derjenigen, welche die Besorgung fremder Geickäfte oder die Leifung von Diensten gewerbsmäßig betreiben, wegen threr gewerbsmäßigen Vergitungen und Auslagen; 8. der im Privatdiensie Siehender wegen Lohn, Gehalt oder anderer Dienstbezäsige, sowe der Viensibezäsige, sowe der Viensibezäsige verschaften der anderer Diensibezäsige, sowe der Viensibezäsige, sowe der Viensibezäsige von somie der Diensiberechtigten wegen einalger anf iolche Aniprilde gewährten Borschüffe; 9. der gewerblichen Arbeiter, Gesellten, Gehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter, der Tagelöhner und Handarbeiter wegen des Tagelohnes und anderer an desien Helle vereinbarter Leiftungen, sowie wegen Auslagen für den Lestifungen sowie wegen Auslagen für den Lehrliche Unterrichts, Erziehungs-Berpflegungs- und Heil-Anstalten, sowie der Juhaber von Prwatanstalten solder Art fax Ertheilung des Unterrichts, Prwatanstaten solcher Art far Cripeilung des Unterrichts, der Verpstegung oder Heilung und sin die damit zuiammenhängenden Auswendungen; 11. dersenten, die Personen zur Vervstegung und Etziehung aufnehmen, wegen der desjallügen Leistungen und Auswendungen; 12. der öffentlichen Lebber und Privatlesprer wegen ihrer Honorare mit Ansnabme der auf Grund besonderer Einrichtungen gesundeten Universitätshonorare; 13. der Arzite aller Art, sowie der Sebeammen sitz ihre Dienstleistungen; 14. der Rechtsamwälte, Kotare und Gerichtsvollzieher, sowie aller Personen, die zur Besorgung gewisser Geschäfte öffentlich bestellt oder zugelassen sind, wegen ihrer Gebühren und Außagen; 15. der Partrien wegen der ihren Rechtsamwälten geseisteten Vorschüsse; 16. endlich der Zeugen und Sachverständigen wegen ihrer Gebühren und Außlagen, soweit aber die Aunslagen zu 1 und 2 zum Gewerbeberriebe und nicht lediglich zum Hanschaft, die zu 5 zum Weiterbetriebe ersolgt sind, rritt erst viersährine Berjährung ein. Zunsleich versähren nach

sind; wenn serner die Größe, Zusammensezung und Leitung spreas der Grund gestellt Geschünges erst in vier Jahren die des neuen Bereins Gewähr für eine ersolgreiche Thätigkeit Mückkände von Zinsen, von Mietis, und Pachtzinsen, soweit im Sinne des Kriegervereinsweiens bietet, und wenn endich der Grund zu der neuen Bereinsbildung nicht in persönlichen Auszugs- (Altentheils-) Leiftungen, Wartegeldern, RuheInteressen und Streitereien zu finden ist. Sind diese Borausgehältern, Unterhaltungsbeiträgen und allen auderen regelmäßig wiederkehrenden Leiftungen.

> Sie denken wohl ein delikater Frucht-Gelée zum Nachttisch sei etwas vorzügliches, aber zu theuer; ist er billiger, so glauben Sie, er taugt nichts. Aber seit man Flotow's Frucht-Gelée-Extract überall erhalten kann, ist Ihre Annahme hinfällig. Für wenig Geld und Mühe und im kürzester Zeit stellen Sie mit den Flotow'schen Präparaten ein vorzügliches, wohlschmeckendes und nahrhaftes Gericht her; Frucht-Gelée, Pudding, jegliches Gebäck ist mit Hilfe der

> Flotow-Erzeugnisse im Nu angerichtet.
>
> Man verlange überall Flotow's Puddingpulver
>
> å 15 Pf., Flotow's Frucht-Gelée-Extract a 30 Pf. und Flotow's Backpulver a 10 Pf. nicht erhältlich, direkt vom Fabrikanten

Wo nicht erhältlich, direkt vom Fabrikanten J. v. Flotow, Reichenbach i. Vogtl.

Verkaufsstellen: Arthur Schulemann, Hundegasse 98. Clemens Leistner, Hundegasse 119, Max Lindenblatt, Heil. Geistgasse 131, Fr. Rudath, Hundegasse 38, Paul Eisenack, Gr. Wollwebergasse, Arthur Otto, Langebrücke 45, E. Kröling, Langfuhr, Hauptstrasse 85,86. Walter Herrmann, Ohra, Stadtgebiet, Aug. Moder, Allmodengasse 1 d, Paul Schilling (Inh. E. Fuchs) Langfuhr, Drog. A. Rutkowski, Dirschau.

TORIL

Fleisch-Extract

tibertrifft trotz billigeren Preises an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Theodor Reichardt G.m.b.At. DANZIG, am St Elisabeth-Wall G. finziga tabrik failfolouret; Lie serretelde Kakass in friffens Zieflande Jonnen 19th ru za tabrikerrei fan San Dag Jimmertens int Gunt fandet

Noues für die Plättstube. Alle Sausfrauen u. Plätterinnen, M meldie Zeit u.Arbeit iparen woll., verwend. mitBortheil Mad's Phranidengtanzftärte (in Padet. zu 10, 20 u.50 Pf.)

ettfedern und Daunen sit.v. 45 % 618 5 A.

auf das Befte gereinigt, staubfrei

Fertige Betten, Stand 15,00, 18,50, 25,00, 36,00 Mu. f. m. Betteinschüttungen, Begüge, Laten Vertige Wäsche far Damen, Herren u. Kinder

in jeder Art und Grösse,

Alexander Barlasch

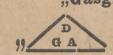
Manufactur-, Jeinen- u. Bettfedern-Handluna. Danzig, Fifd,morft 35. Zoppot, Seeftraße



An alle Gasglühlicht-Consumenten!

Jeder echte Auerkörper trägt den Aufdruck "Auerlicht" Jeder echte Auerbrenner hat die Umschrift:

"Gasglühlicht Patent Dr. Auer v. Welsbach"



Auerlicht



Auerlicht"

Alle Verkaufsstellen für echtes Auerlicht sind durch unsere Plakate (siehe obiges Cliché) kenntlich.

Gas-Selbstzünder "Fiat Lux Automat"

Zu beziehen durch: Bureau für Gasglühlicht "Auer" Fr. Kreyenberg, Elisabethwall 4 R. P. Anger, 3. Damm 3.

Gas-Selbstzünder "Fiat Lux Simplex"



Wo kauft man am besten und billigsten Uhren, Golden. Gilbermaaren 2c.ein Bei der langjährigen befannten Firmo Johannes Simon, Breitgaffe 107. Tafchenuhren i. Gold, Silber und Metall, sowie neue Muster in Regu-lateuren (D. R.-B.), Alma-Wands u. Weckernhren unter B-jähr. Garantie.

Schernfren unter singt. Sutunter Schnuckachen in Gold, Silber, Doublé, Corall und Granat in jeder Preislage. Tranringe in Gold, Silber und Goldialmi. — Alke Uhren, Gold und Silber werden in Bahlung genommen. — Reparaturen an Thren u. Sohmucksachen allgemein bekannt gut und billig. (1936

Weilmachts - Gelegenheits-

Ginkäufe!

Johannes Simon, Uhren- u. Goldwaaren-Lager, Danzig, 107 Breitgaffe 107.

Deckbetten, aus einer ganzen Breite, vorzügliche Qualität, forgfältig doppelt genäht, 180 cm breit, 200 cm lang & 3,60 cm.

"Hierzu passende Kissen! 86×83 cm groß à 80 % offerirt als ganz hervorragend billig.

66876) Franz Thiel, Portechaiseugasse 9.

auber- und Rebelbilder-Apparate für Private und öffentl. Vorstellung. Preist. ums. Wilh. Bethge, Magde-burg, Jacobsstr. 7. (7819m

J. Merdes, Weingrosshandlung Hundegaffe 19. Telephon Nummer 482 Bordeaux-, Südweine, Spirituosen, (1604 Specialität: Rhein- und Moselweine.

auf Treibjagd am 2. December geschoffen, liefert jeden Mitts woch und Sonnabend a 8 M Monta-Gr.=Saalan



Apotheker Carl Seydel's Fermentpulver D. R. G. M. 17067. (5048

Vorzüglichste Kunsthefe für Kuchen, Klösse etc. Brojchüren übertausendsält. erprobte Kuchenrecepte in meinen Niederlagen gratis. Nur echt mit meiner Schunmarte, fowie Vanilin - Zucker, Gonditor-gewürz-Oel a 10 % in fait allen Colonials und Mehlwaaren-Geschäften und in der Drogenhandlung von

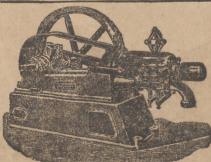
Carl Seydel, Danzig, Beilige Weiftgaffe 124.

Bei Suftenreig, Beiferfeit, Berichleimung verfehle man nicht, meine feit vielen Jahren eingeführten

echten Zwiebelbonbons

in Gebrauch zu nehmen, ber Erfolg wird überraschend fein. Rur allein echt in Badeten a 30 und 50 & bei (690

Richard Lenz, Brobbantengaffe 43, Cde Pfaffengaffe.



Hornsby ohne Lampe, Zündstifte oder eleftr. Billigste Betriebskraft General-Vertreter : Julius Gollong, Danzig, Poggenpjuhl Nr. 1.

1663) Profpecte gratis und franco.

ogerie, Langgasse 30,

off.: Chemisch reine Verbandwatte, Carbol-, Jodoform- und Salicylwatte jowie jämmtliche Gazen und Binden in versch. Padungen und nur bester Qualität 3um billigsten Breife. (2204

erzielen Sie über Nacht all. mit Kuhn's Vional-Seife(50.9) Berlangen Sie aus-

anarienvogel, erste und grösste Bezugs-quelle. Die edelst. Sänger beziehen Sie per Post nach driicflich Vional. Zu haben bei allen Orten Europas. Preis-E. Selke, Frijeur, 8. Danum 13. catalog frei. W. Gönneke, trauben, Birnen, Aepfel empf. St. Andreasberg i. Harz. (7664m S. Tayler, Breitgaffe 4. (1782)



(Athemnoth) fomie jeder Husten wird rasch und sicher beseitigt beim Gebrauche von Issleib's berühmten Asthma-Bonbons,

12% Maiumiaft, 88% Raffinade) Bedeutende Erfolge ihrer Beilkraft, (1671 Heiltraft. (1671 In Beuteln & 30 I, in Schachteln & 1 M bei: E. F. Sontowski, Colonialw., Hausthor 5, Carl Colonialw., Hausthor 5, Carl Seydel, Drog., Heit. Geiffg. 22, H. L. F. Werner. Drog., Junkergasse 6, Albert Neumann, Drog., Langenmarkt 3, Alfr. Post, Colonialw., Jopeng. 14, Rud. Minzloff, Langaarten 111, Rich. Lenz, Drog., Brodbänkeng. 43, C. Lindenberg. Kaiser-Drogerie, Breitg. 181,32, Max Lindenblatt, Heil. Genitgasse 181, Carl Köhn, Colonialw., Borft. Graben 45, GeorgeGronau. Alfrit. Grab. 69/70.

Photographie!!



Fahrstuhl im Hause.

neue Frad-Anzüge fomie einzelne Fracks S. Baer, Kohleumarft 34.

Hochfeine Fracks Frack-Anzüge

verleiht W. Riese, 127 Breitgaffe 127.

Elegante Fracks und

Frack-Anzüge werben ftets verliehen Breitgaffe 36.

Elegante § Frack: Anzüge liefern und verleihen billigft Kalcher & Co.,

Altstädtisch. Graben 96/97, vis-à-vis der Markthalle. Für Francil! Verlangen Sie gratis u.franco m. reich illustr. Preisliste über bewährteste hygienische Schutzmittel, verschlossen 20.3, (6784m P. Lauritzen, Berlin S. W. 47.

Polster-Möbel,

Garnituren, Chaifelongue, Bett-ftellen mit Matrapen, Schlaf-und andere Sophas billigft bei 67016) F. Oehley,

Polsterer und Decorateur, Neugarten 35c, pt.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.